

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 286.

Montag den 13. October.

1862.

Zu

Moritz Hauptmanns

70jährigem Geburtstage und 50jährigem Künstlerjubiläum
am 13. October 1862

ist eine Denkschrift von Dr. Oscar Paul im Verlage von Alfred Dörffel soeben erschienen, aus welcher wir nachstehend das dem Meister begrüßende Sonett von Adolf Böttger mittheilen.

Heut, wo für uns ein Stern der Freude schaltet,

Geburts- und Jubelfest von Dir uns kündet:

Hat Dank und Liebe treulich sich verbündet

Zum besten Wunsch, der uns im Herzen waltet.

Du gabst die Lehre, welche nie veraltet:

Daß, durch Gesetz im Menschen tief begründet,

Die Welt der Harmonie sich schafft und ründet,

Und die Natur der Metrik sich gestaltet

Noch' auch, den Genius wahrhaft zu erproben,

Das Leben Dornen Dir mit Blumen senden:

Heut hält der Lorbeer Deine Stirn umwoben!

Magst Du noch lang uns, frei von Schein und Blendern,

Wo ein Galvinius sich, ein Bach erhoben,

Beglückt beglückend Deinen Segen spenden.

Stadttheater.

Von großem Interesse war die Vorstellung vom 11. October, da in ihr ein Werk hier zum ersten Male zur Aufführung kam, das sich den an Talent und künstlerischer Gesinnungstüchtigkeit hervorragendsten neuesten Erscheinungen in der dramatischen Literatur anschließt: das Schauspiel „Die Ofternacht“ von Wilhelm Wolffsohn. Leider hatte sich zu dieser ersten Aufführung gegen alles Erwarten ein sehr wenig zahlreiches Publicum eingestellt; der lebhafteste Beifall, den das Stück fand, ist also um so ehrenvoller für dieses und läßt voraussehen, daß die Wiederholungen der Vorstellung besser besucht sein werden.

Wie der Dichter schon in seinem ersten der Öffentlichkeit übergebenen dramatischen Werke („Nur eine Seele“) den Stoff einem noch wenig ausgebeuteten Gebiete entnommen hat, so auch zu dem Schauspiel „die Ofternacht“. Er führt uns hier in die dunkle Zeit der Juden-Verfolgungen in Spanien zurück; ein furchtbarer, von hierarchischer Herrschaft und Habgier erfundener und genährter Aberglaube wird in diesem Stücke zu dem bewegenden Element; in ihm religiöse Vorurtheile und Unduldsamkeit überhaupt zu bekämpfen und deren Richtigkeit und Unstimmigkeit darzustellen ist der moralische Zweck des Drama's. Es ist dieses demnach ein Tendenzstück, aber ein solches im besten Sinne, nicht ein solches, das aus Speculation auf das allgemeine Interesse der oder jener Tagesfrage entstanden ist und nur darauf ausgeht, der momentanen Zeitstimmung zu schmeicheln.

Die großen Fragen der Menschheit zu erörtern, echten religiösen Sinn, Vaterlandsliebe &c. zu fördern, ist eine schöne und würdige Aufgabe der Kunst. Deshalb ist das Tendenzstück bei einem Kunstwerk nicht zu verwerfen, sobald es das Resultat der innersten Ueberzeugung ist; nur wenn Dramen, Gedichte &c. die Rolle von Leitartikeln der Parteiorgane übernehmen, wenn politische Anspielungen zu Effecten verwendet werden oder selbst wenn in besseren Fällen moderne politische und religiöse Anschauungen mittelalterlichen oder gar antiken Persönlichkeiten untergeschoben und diesen Schlagwörter unserer Zeit in den Mund gelegt werden, ist das Tendenzstück als Mißbrauch der Kunst zu betrachten.

Der Dichter des Schauspiels „die Ofternacht“ hat es verstanden, den großen höchst interessanten Stoff zu beherrschen, ihn in

wirklich schöner künstlerischer Form wiederzugeben. Die vorgeführten Personen sind Menschen von Fleisch und Blut; wir haben an ihnen wohl gesteigerte Stimmung, aber nichts von Ueberschwänglichkeit und geistiger Kränklichkeit gefunden. Schon in der sehr gut angelegten Exposition führt uns der Dichter mitten in die Handlung hinein, die er in wohlberechneter, sehr wirksamer Steigerung sich entwickeln läßt, so daß selbst nach den großen Momenten des dritten Actes das Interesse nicht sinkt, die Spannung nicht nachläßt — ein Vorzug, den das Stück mit nur sehr wenigen, übrigens guten Dramen der Neuzeit theilt. Die metrische Sprache ist kräftig, schwungvoll und gehaltreich, wenn sie auch zum Deistern leicht flüssiger, durchsichtiger sein könnte. Sie ist für die Darsteller nicht leicht, wie überhaupt das ganze Stück für diese nicht wenige Schwierigkeiten darbietet.

Die Aufführung war sehr sorgfältig vorbereitet und ließ daher für eine erste Aufführung namentlich im Ensemble wenig zu wünschen übrig. Was die Leistungen der Darsteller betrifft, so nennen wir zuerst als wirklich trefflich die der Herren Ejaschke (Isaac Abadia) und Kühns (Fray Fernando). Die Hauptrolle des Stückes (Don Alonzo de Florez) hatte Herr Hanisch. Dieser geschätzte und beliebte Darsteller schien jedoch den Gegenstand noch nicht ganz in der Gewalt zu haben. Sehen wir selbst von dem öfters nur äußerlichen Pathos, von gewissen uns nicht stimmunggemäß erscheinenden Betonungen ab, so fehlte dem Ganzen hauptsächlich noch das innere Leben und die Wärme, die wir sonst als Vorzüge der Leistungen des Herrn Hanisch besonders schätzen. — Fräul. Remosani führte im Ganzen die Rolle der Donna Claudia befriedigend durch, nur war auch bei ihr eine gewisse Monotonie beim Sprechen bemerkbar. Daß die Darstellerin auch natürlich und wahr im Spiel und in der Rede sein kann, bewies sie vorzugsweise in den Scenen gesteigerter Leidenschaft. — Fräulein Huber hätte uns mit der Wiedergabe der Rebecca ohne ein öfteres zu starkes Herausgehen vollständig befriedigen können.

Sehr Leichtes ward zum Theil bei Wiedergabe der in zweiter Reihe stehenden Rollen gegeben. Es sind in dieser Beziehung Herr Stürmer (Don Andres), Herr Bachmann (Salomon de Rosa), Herr Bischoff (Don Gomez), Herr Ellmenreich (Don Luis) und Herr Devrient (Don Benavente) mit besonderer Anerkennung zu nennen. F. Gleich.

Verschiedenes.

Der Geschmack am Rauchen fängt nun auch an sich in England fühlbar zu machen. Früher war es höchst ungentlemanlike eine Cigarre auf der Straße zu rauchen oder einen Schnurrbart zu tragen. Diese Schranke ist durch die Berührung mit dem Auslande endlich gefallen und jetzt ist es gar nicht mehr ungewöhnlich rauchende Gentlemen mit langen Schnauzbärten einher stolziren zu sehen. Aber nicht zufrieden, eine sehr theure Cigarre, ohne den Anstand zu verlegen, rauchen zu dürfen, verlangen die Engländer jetzt eine gute Cigarre für wenig Geld und sie glauben ihren Wunsch durch die Abschaffung der Tabaksteuer befriedigt zu sehen. Die Steuer auf den Tabak ist enorm. Das Pfund verfertigten Tabaks zahlt 9 Sh. oder 3 Tlhr. Steuer, ungeschmückter Tabak 3 Sh. pr. Pfund. Die Steuer kostet also oft zehnmal so viel wie der Tabak. Es ist daher unmöglich für Länder, die billigen Tabak fabriciren, mit England zu concurriren und die Folge davon ist, daß man dort lauter schlechtes Zeug raucht oder die gute Cigarre mit 3 bis 6 Sh. bezahlen muß.

fensterputzer. In Wien soll vom 1. October an eine neue Kunst ins Leben treten, welche auf Grund einer patentirten Fensterputzmaschine das Reinigen der Fenster zu 1/4 kr. pr. Scheibe (0,3 Sgr.) übernimmt. Die sehr einfache Maschine dient dazu den Mann festzuhalten, welcher die Scheiben putzt, ohne daß die Wand irgend beschädigt wird.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 5. bis 11. October 1862.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
5. 6	27, 1,7	+12,0	0,3	NNW	trübe.
2	1,8	+13,2	1,4	NO	trübe.
10	1,7	+7,2	0,7	O	wolkig.
6. 6	28, 0,8	+3,8	0,2	ONO	wolkig.
2	11,7	+12,2	1,2	O	klar.
10	10,9	+7,2	0,5	O	fast klar.
7. 6	27, 9,5	+4,6	0,2	O	klar.
2	9,3	+14,0	0,4	SW	wolkig.
10	10,3	+7,6	0,2	SW	fast klar.
8. 6	27, 11,3	+7,5	0,1	S	Nebel.
2	28, 0,4	+12,9	0,7	NW	klar.
10	1,4	+8,2	0,2	N	klar.
9. 6	28, 1,5	+4,3	0,2	NNW	neblig.
2	1,3	+10,8	0,5	N	klar.
10	1,3	+5,4	0,2	NNW	fast klar.
10. 6	28, 1,0	+5,8	0,0	NW	dicker Nebel.
2	0,7	+10,0	0,3	NO	trübe.
10	28, 0,0	+5,6	0,1	NO	klar.
11. 6	27, 11,1	+4,3	0,0	NO	Nebel.
2	10,2	+13,8	1,0	S	klar.
10	9,7	+7,7	0,2	SW	fast klar.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3. Octbr. R ^o	am 4. Octbr. R ^o	am 5. Octbr. R ^o	am 6. Octbr. R ^o	am 7. Octbr. R ^o	am 8. Octbr. R ^o	am 9. Octbr. R ^o
Brüssel	+11,5	+12,6	+11,8	+8,2	+11,7	+9,4	+7,2
Greenwich	+14,4	+10,3	+12,3	+11,8	+9,3	+11,4	+11,3
Paris	+11,0	+12,2	+11,9	+12,0	+9,6	+9,3	+9,0
Marseille	+10,0	+13,4	+14,0	+13,4	+11,9	+12,2	+11,4
Madrid	+12,1	+11,5	+11,3	+12,2	+10,3	+10,0	+12,2
Alicante	+16,5	+17,4			+16,2	+17,4	+18,1
Algier	+16,2	+16,5	+17,0	+16,7	+12,1	+17,7	+18,5
Rom	+11,2	+13,6	+12,6	+12,7	+12,8	+11,6	+11,8
Turin	+11,2	+11,2	+12,8	+12,0	+9,2	+11,2	
Wien	+9,4	+7,1	+8,5	+10,0	+9,9	+7,4	+7,0
Moskau	+1,6	+9,0	+2,4	+2,3	+2,8	+0,5	+4,5
Petersburg	+7,0	+6,2	+5,4	+3,0	+4,2	+4,2	+6,1
Stockholm	+10,2		+5,9	+3,7	+5,4	+6,0	
Kopenhagen	+10,6	+11,3	+9,7	+8,7	+9,4	+8,8	+9,8
Leipzig	+9,8	+10,7	+12,4	+5,4	+6,5	+9,2	+5,2

Tageskalender.

Stadttheater. 1. Winter-Abonnements-Vorstellung.
Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Offenbach.
Senta, seine Tochter	Frau Rübsamen-Weith.
Grif, ein Jäger	Herr Weidemann.
Mary, Senta's Amme	Frau Bachmann.
Der Steuermann Daland's	Herr Jungmann.
Der Holländer	Herr Rübsamen.
	Herr Witt.
	Herr Bachmann.
	Herr Döhler.
Mannschaft des fliegenden Holländers	Herr Treptow.
	Herr Werther.
	Herr Dampel u.
	Herr Kühn.
	Herr Buchmann.
Matrosen des Norwegers	Herr Weiß.
	Herr Pröhl.
	Herr Falgenberg.
	Herr Schreyer u.

Mädchen.

Die norwegische Rüste.
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:
Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. Erste Gallerie: 15 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 15 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Morgen Dienstag den 14. October Erste Quartett-Abendunterhaltung

der
Gebrüder Müller,
Hof-Quartett S. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen,
im Saale des Conservatoriums
im Gewandhause.
Programm.

Quartett von Haydn, C dur.
Arie „D'un genio, che m'accende“ aus der Oper Semiramis von Glück, vorgetragen von Frau Dr. Reclam.
Quartett von R. Schumann, Nr. 3.
Zwei Lieder von Karl Müller, a) Gebet; b) Jephtha's Tochter (mit Begleitung von Streichinstrumenten und Pianoforte), vorgetragen von Frau Dr. Reclam.
Quartett von Beethoven, E moll, op. 59, Nr. 2.
Anfang 1/27 Uhr.

Die **Zweite Quartett-Abendunterhaltung** wird Sonnabend am 18. October stattfinden, und ist das Programm folgendes:
Quartett von Haydn, B dur.
Lieder, vorgetragen von Frau Rübsamen-Weith.
Quartett von Mozart, C dur.
Lieder, vorgetragen von Frau Rübsamen-Weith.
Quartett von Beethoven, A moll, op. 132.

Abonnement-Billets für beide Abende à 1 Thlr., so wie Billets für jeden einzelnen Abend à 20 Ngr. sind zu haben in der **Fr. Kistner'schen Musikalienhandlung.**

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Morgs. 6 U. 40 M.
 - B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. [bis Bitterfeld Güter], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Güter]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M. Abds. 5 U. 50 M. [Güter]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
 - C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. [Güter], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Güter]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Güter], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Güter] (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - C. Nach Reichen: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Güter], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Güter], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Güter]. Anf. Morgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Morgs. 7 U. [Güter], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U. Anf. Morgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. und Abds. 9 U. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U. [Güter], Morgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 U. Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Morgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 9 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Saig und Gerst: Abf. Morgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M. Anf. Morgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
 - B. Nach Gera, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Güter] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Weimern). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 8 U. 15 M., Brm. 12 U. 5 M. [Güter], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Güter] (Bzg. 1. u. 6. auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Morgs. 4 U. 10 M., Morgs. 8 U. 6 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M. (Bzg. 1. u. 6. auch nach Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.**
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Morgs. 7 U. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 5 M. [bis Götzen Güter], Morgs. 7 U. 40 M., Rdm. 12 U. 10 M., Rdm. 9 U. 15 M. (jedoch nur bis Götzen) und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Morgs. 8 U. 10 M., Brm. 11 U. 40 M., Rdm. 4 U. 25 M., Abds. 9 U. 30 M. (von Götzen ab Güter) und Abds. 6 U. 15 M.

C. Nach Schwarzenberg: 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: 10—12 Uhr.
 Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
 Anträge: Jeden Donnerstag, Samstag und Sonntag.

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 18. bis mit 18. Januar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statthaben kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Dr. Kehler.

Berein Vorwärts. Heute Abend Gesang im Joachimsthal.

C. A. Klein's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.

Katzenbindungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder besördert täglich das Annoncen-Bureau von **H. Engler,** Ritterstraße 45.

Keller vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Germann Friedel, Univ.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppe A, 3. Stage.

Stechbriefverleugung.

Die von dem unterzeichneten Bezirksgerichte unter dem 28. Mai 1859, dem 10. Januar 1860 und 4. Juni 1862 hinter dem Handarbeiter **Johann Christian Gille** aus Saalfeld erlassenen Stechbriefe haben sich durch Gille's Aufgreifung erledigt. Leipzig, am 11. October 1862.

Königliches Bezirksgericht.
 Der Untersuchungs-Richter:
 Holke.

Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Büchern, Uhren, Pretiosen, Cigarren, Pariser Schnupftabak, Buchbinder- u. Schlosserwerkzeugen, Wirtschaftsgeschäften und andern Gegenständen

Montag den 27. October 1862 und folgende Tage, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III., Posten-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch **Alwin Schmidt,** Königl. Dr. Just.

Kataloge à 1 $\frac{1}{2}$ sind vom 21. October a. e. an bei Herrn Buchbindermeister **Molwig** unter dem Rathhause zu haben.

Heute Kupferstich-Auction.

W. Drugalla, Querstraße 8.

Auction.

Künftige Mittwoch, den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Nr. 63 der Langen Reihe zu Stötteritz obern Theils ein Pferd nebst Geschirr, Wagen und Schlitten, versch. Mobilien, Fleischerwerkzeuge und Utensilien versteigert durch **Adv. Friedr. Franke,** R. Notar.

Im Verlage von **Alfred Dörfel,** Petersstraße Nr. 24, ist so eben erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Moriz Hauptmann.

Eine Denkschrift zur Feier seines hundertjährigen Geburtstages am 13. October 1862 von **Oskar Paul.** Mit einem Vorworte von **Adolf Felckner** und einem Verzeichnisse der im Druck erschienenen Werke **Moriz Hauptmann's.** Preis 6 Ngr.

Diese Schrift enthält außer der Charakteristik **Hauptmann's** als Tonsetzer, Schriftsteller und Lehrer eine ausführliche Biographie desselben, so wie ein den Meister begrüßendes Sonett von **Adolf Bötzger.** Sie wird den besten Verehrern **Hauptmann's** willkommen sein.

Billige Bücher.

Der natürliche Reiz der Spas muß sein, sagt **Romann!** Eine Auswahl der schönsten und lustigsten Geschichten und Anekdoten, Declamationsstücke, Gesellschaftslieber, Polterabendscherze, Kunststücke, Räthsel, Charaden, Toaste und Stammbuchreden. Von den beiden Berlinern **Fritz Neumann** (genannt **Bruder Jumerlastig**). 1001. Auflage, 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Scherzen, Schwänke, Gedichte u. dgl. 6 Hefte. (Statt 12 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Denker, F., Polterabendscherze für Damen und Herren. Trinksprüche und Gesundheitwünsche bei Polterabenden und Hochzeiten. 62 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commiss und der Handlungs-Beurlager. Enthaltend humoristische Anekdoten, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 93 Seiten stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

Humoristisch-satirischer Kalender für 1862. Mit 100 Abbildungen. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Bibliothek des Frohsinn's. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. Für nur 1 1/2 Ngr.

Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Stadt von **Quena Vista.** Erzählung aus dem mexican. Kriege.—**Bruder Jonathan's** Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Steffens, R., Volkskalender. Enthaltend: Erzählungen und Gedichte von **Verstärker, Hierig, Ring, Willkomm, Rauf, Hognäpfer** etc. Mit 8 Stahlstichen und 6 Holzschnitten. 12 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Amerika wie es ist. Inh.: Die privilegierten **Müller-Spißbuben** etc. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung. 44 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Doering, Dr., Goethes Biographie. 10 Bogen stark. Für nur 1 1/2 Ngr.

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitstempel in Texas. 18 Bogen stark. 4 Tble. in einem Bande. Für nur 2 1/2 Ngr.

Siegel, Ed., Gedichte. Inh.: Der Schweizerin **Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchthurm, Das Weib von Benedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Fiedestroß, Wiegenlied, Bei Harnabgabe einer Rose,** u. s. w. 8 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) Für nur 2 Ngr.

Auswahl gesammelter Stammbuchblätter zum Vertheilen. 60 Blatt. Lauter verschiedene Verse. Für nur 1 Ngr.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Geschichte

Civilisation in England

von **Heinrich Thomas Buckle.**
 Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt von **Arnold Ruge.**

Erster Band in 2 Abtheilungen. gr. 8. geh. 4 Thlr. 20 Ngr.
 Zweiter Band. gr. 8. geh. 3 Thlr. 10 Ngr.

Heinrich Thomas Buckle, unbedingt einer der freiesten und fruchtbarsten Köpfe, besitzt eine erstaunliche Gelehrsamkeit, eine umfassende Besonnenheit und zugleich das Talent, das Gelesene zu verdauen und mit Leichtigkeit zu verwenden. Sein Buch gleicht fast einer Rede, so gewinnend, so eindringlich, so nachdrücklich beweisend kehrt er aus der Masse seines Stoffes zur Feststellung seiner Ansichten zurück. Das englische Original, so theuer es auch ist, hat in kurzer Zeit eine zweite Auflage erlebt und wird überall mit vielem Eifer studirt, so dass wir, bei der grossen Wichtigkeit einer Annäherung des deutschen und des englischen Geistes, welche hoffentlich durch dieses vielfach energische und originell anregende Werk nur ein Bedürfniss geworden werden wird, überzeugt sind, dass eine gute deutsche Uebersetzung auch bei uns die verdiente Aufmerksamkeit finden wird.

Wir haben das Werk so ausgestattet, dass es bei bedeutend billigerem Preise dem Originale unbedenklich zur Seite treten kann.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Regau, Jena u. c. erscheint **Wochentlich** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 $\frac{1}{2}$, Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlstr. 48.

Einladung zur Actienzeichnung. Internationale Assecuranz-Gesellschaft in Zeyst (Holland).

Genehmigt durch Königl. Beschluß vom 21. Juli 1862, Nr. 59,
unter Verwaltung der Herren:

Dr. M. B. de la Court, Gutsbesitzer in Zeyst;

Junfer Dr. F. A. L. Ritter von Rappard in Zeyst;

Dr. W. D. F. Schus, Mitglied der Provinzial-Staaten von Utrecht, Bürgermeister der Gemeinde Zeyst;
als Commissarien, und

D. F. Liefbrink, als Director.

Subdirectionen in:

Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, London, Paris und Brüssel.

Grund-Capital: 10,500,000 Gulden Holl. Crt.,
eingetheilt in 5 Serien.

Emission der ersten Serie von 2,100,000 Gulden,

in 15,000 Actien à 140 Gulden oder 80 Thlr. Preuß. Crt.,
auf den Inhaber lautend.

Nachdem bereits ein großer Theil der ersten Serie gezeichnet und das Zustandekommen des Unternehmens gesichert ist, hat der Verwaltungsrath beschlossen, für Deutschland 5000 Stück Actien zu reserviren und eine öffentliche Subscription bei den unten bezeichneten Bankhäusern zu veranlassen.

Bei der Einzeichnung sind 8 Thaler per Actie (10 Procent der Zeichnung) zu deponiren.

Wenn die Zeichnungen den Betrag der reservirten Quote übersteigen, wird eine verhältnismäßige Reduction eintreten und der Mehrbetrag der deponirten Summe von der ersten Einzahlung in Abzug gebracht.

Die Termine der Einzahlungen werden durch Circulare und Zeitungen bekannt gemacht — Exemplare der landesherrlich genehmigten Statuten sind an den Einzeichnungs-Stellen zu empfangen.

Wir erlauben uns hervorzuheben, daß der Internationale bereits von den bedeutendsten und ältesten deutschen und ausländischen Versicherungsgesellschaften Anerbietungen gemacht sind, welche sowohl die Nothwendigkeit der Gründung derselben beweisen, als deren gute und unzweifelhafte Rentabilität und hervorragende Stellung von vorne herein sichern. Außerdem ist zwischen der in den größten deutschen Staaten concessionirten Allgemeinen Feuer- und Transport-Versicherungsgesellschaft Ultrajectum, deren Verbindungen ebenso ausgedehnt als gediegen sind, ein Vertrag verabredet worden, wonach die Internationale an allen Operationen der Ersteren participirt, was nicht unwesentlich dazu beitragen wird, unserem Unternehmen eine solide und breite Basis und die gefürdeste Aussicht auf einen weiten Wirkungskreis zu geben. (Die jährliche Prämien-Einnahme der Ultrajectum erreicht jetzt schon eine Million Gulden.)

Die bei Gründung und Organisation neuer Gesellschaften unvermeidlichen und bedeutenden Kosten reduciren sich hier in Folge genannter Verbindungen auf ein Minimum.

Die Actien der Internationalen lauten auf den Inhaber und sind daher ohne jede Verantwortlichkeit noch Schwierigkeit übertragbar, folglich auch zur Cours-Notirung an jeder Börse geeignet.

Die Zins- und Dividenden-Scheine sind bei sämtlichen Correspondenten und Agenturen der Gesellschaft zahlbar.

Die Actien werden successive durch Verlosung amortisirt, respective die eingezahlten Beträge pari zurückbezahlt, während die Inhaber nach wie vor am Gewinn theilhaftig bleiben.

Die Internationale, von dem Grundsatz geleitet, daß die größtmögliche Vertheilung der Risiken das Hauptfundament einer soliden Versicherungsgesellschaft ist, wird, gestützt auf die Erfahrungen ihrer Verbindungen und ihrer erprobten Beamten, eine sofortige Theilnehmung an den anerkannt lukrativsten Versicherungszweigen in verschiedenen Ländern finden.

Wir glauben uns demnach mit Zuversicht der Hoffnung hingeben zu können, daß unser Unternehmen auch beim deutschen Publicum Anerkennung und Unterstützung finden wird.

Die Direction.

Die nachbenannten Bankhäuser ertheilen bereitwilligst Auskunft und nehmen Actienzeichnungen entgegen:

Rauß & Knorr in Berlin.

S. Lion in Frankfurt a/M.

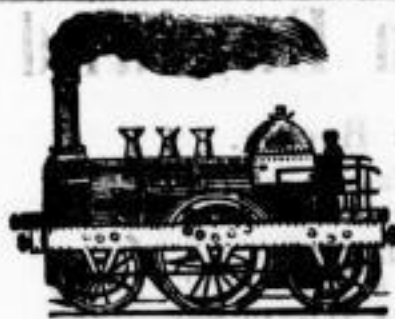
M. S. Meyer in Magdeburg.

Philipp Eilmeyer in Dresden.

G. Borch & Co., Generalagenten in Stettin.

in Leipzig bei Hermann Hinrichsen.

Bekanntmachung.



Da nach Mittheilung des Directorium der Zweigbahn Grossenhain diese Zweigbahn am 15. ds. dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird, so bringen wir, zugleich im Auftrag des genannten Directorium, hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von diesem Tage ab zwischen unsern sämtlichen Stationen und der Station Grossenhain ein directer Personen- und Gepäc-Verkehr stattfindet, der, ausgenommen die Züge Nr. 2, 10, 13, 14



und 15 unseres Fahrplans, mit allen übrigen fahrplanmäßigen Zügen in der Richtung von Leipzig und von Dresden vermittelt werden wird.

Von demselben Tage ab werden auch Güter aller Art, Pferde und anderes Vieh zwischen unseren Stationen und der Station Grossenhain unter den Beförderungs-Bedingungen unseres Reglements direct expedirt und sind die directen Frachtsätze aus den in unsern Güter-Expeditionen ausliegenden Tarifen zu ersehen.

Leipzig, den 13. October 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Packetbeförderung der German-American Express. J. E. Iburg, Hamburg.



Alleiniger Agent aller deutschen und scandinavischen Posten für überseeische Päckereien, befördert Packete, Werth- und Güterverbindungen zu festen Tariffätzen nach und von ganz England, Schottland, Irland, Nord- und Süd-America, Australien, Asien, Afrika, Spanien, Portugal &c.

General-Agent in Leipzig Herr Carl G. R. Vichwog (Vetersstraße 15),

der Aufträge in Empfang nimmt und jede Auskunft über Tariffätze &c. bereitwilligst ertheilt.



Neue Musikalien.

Im Verlage von **Hob. Forberg**, Universitätsstrasse 8, 1. Etage, sind erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

- Becker, N. C.**, Op. 40. Vier Gesänge für Männerchor. Part. u. Stimmen. Nr. 1—4 à 10—25 Ngr.
 — Op. 41. Das Kreuz im Walde, für 1 Bassstimme mit Pianoforte. 10 Ngr.
Brunner, C. T., Op. 410. Zwei elegante Tonstücke f. Pfte. Nr. 1. Il Bacio, Gesangswalzer v. Arditi. Nr. 2. Cavatine: Di tanti palpiti, von Rossini. à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Genée, H., Op. 99. Fünf heitere Gesänge f. 4stim. Männerchor. Part. u. Stimmen. H. 1, 2. à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — Op. 100. Suchet im Wein! für 4 Männerst. Part. und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — Op. 101. Der Musik-Enthusiast. Komische Quodlibet-Szene für 1 Singst. mit Pfte. 20 Ngr.
Kuntze, C., Op. 86. Anchen, warum weinest du? Komisches Männerquartett. Part. u. Stimmen. 25 Ngr.
 — Op. 88. Zwei Festgesänge für 4st. Männerchor mit Begleitung v. Blasinstrumenten od. d. Pfte. Nr. 1. Deutscher Männerfestgesang. Nr. 2. Turner-Festgesang: „Frisch, fröhlich, fromm, frei“. à 15 Ngr.
Oesten, Th., Op. 164. Der Operngarten. 4 leichte Tonstücke ohne Octavenspannungen über beliebte Opermelodien f. Pfte. Nr. 1—4. à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — Op. 165. Fantasie-Transcription über Wagners Lied „Die Erde braucht Regen“, f. Pfte. 15 Ngr.
 — Op. 182. Kornblumen. 6 leichte und gefällige Tonstücke über beliebte Volkslieder, mit Fingersatz und ohne Octavenspannungen f. Pfte. Nr. 1—6. à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — Op. 185. En avant! Galop militaire f. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — Idem à 4 mains. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.
 — Op. 186. Paraphrase über das Volkslied: „Ich klage hier, o Echo, dir die Leiden meiner Brust“, f. Pfte. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Riede, F., Musikdirector. Deutschland hoch! Patriotischer Marsch nach Volksmelodien f. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Solte, F., Op. 42. Sängermarsch f. Männerchor. Part. u. St.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen Vätern, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Kaufmann. Unterricht im dopp. Buchhalten, Kaufmann. Rechnen, Correspondenz und Wechselkunde &c.

für Erwachsene, Handelslehrlinge, sowie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, nach einer leicht faßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen. **Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.**

Unterricht im Englischen

wird nach einer neuen, sichern und schnellfördernden Methode erteilt. Dieselbe liegt Nr. 17 Petersstraße 1 Treppe zu vorheriger Durchsicht bereit. Näheres daselbst täglich von 1—2 und Abends von 7—8.

Dr. W. Zimmermann,

Lehrer der engl. Sprache an der Handels-Lehranstalt.

Noch einige Stunden ganz gründlicher und zu schnellstem Erfolge führender Clavierunterricht wird billig erteilt Reichstraße Nr. 55, 4 Treppen links.

Ein hies. Orchestermittglied, früher Conservatorist, wünscht im Geigen u. im Clavierspiel zu unterrichten. Geehrte Reflect. werden ersucht ihre Adr. unter H. G. in der Musikalienhdlg. d. Hrn. **C. A. Klemm** niederzul.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung und Expedition ist jetzt

Rudolphstraße Nr. 3, 1. Etage.

Adv. Theodor Döring.

Blattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschestickerien werden gefertigt

im **Stickgeschäft** vom

Musterzeichner

Rudolph Moser

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

Feine englische Kleiderstoffe

in allen Dessins und Shawltücher in reiner Wolle und neuen Mustern werden zu billigen Preisen verkauft **Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem 27., 28. und 29. October. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir nur in den Stunden von früh 11 bis Nachmittags 3 Uhr.

Louise Klemm, Frankfurter Straße Nr. 80.

Tanz-Unterricht.

Meine Unterrichtsstunden für diesen Winter sowohl für Erwachsene als auch für Kinder beginnen den 27. October. — Anmeldungen erbitte ich mir von 12—3 Uhr Markt 17 (Königshaus), Tr. A 3. Et.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Den 27. Octbr. beginnen für diesen Winter meine Unterrichtsstunden in meinem neu decorirten Salon. Den Unterricht in Familien und Instituten übernehme ich ebenfalls zu jeder erwünschten Zeit und bitte um recht baldige Anmeldungen Reichstr. 11, täglich von 12—3 Uhr.

Hermann Reeh, Tanzlehrer.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir

Sainstraße Nr. 28, 1. Etage im goldenen Anker,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien, Geldwechsel, zur Auszahlung von Coupons und Dividenden-Scheinen so wie zur sorgfältigsten Ausführung aller in das Bankfach gehörenden Geschäfte.

Den **Umtausch** der zu convertirenden

Thüringischen 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäts-Actien

I. u. III. Emission

in 4% besorge ich **kostenfrei: Ferdinand Schönheimer.**

Vision- u. Adresskarten

höchst elegant 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ und alle sonstigen Druck-Arbeiten liefert die lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

Rechnungen,

Speisekarten à 100 5 $\frac{1}{2}$, Wechsel, Einladungskarten, Weinetiketten. Steindruckerei von C. A. Walther, Kochs Hof.

C. F. Liebscher, Buchbindermeister, Burgstraße 5,

empfiehlt sich in allen Buchbinderarbeiten, Musterkarten, Cartonnagen zu gütigen Aufträgen.



Unentbehrlich

in jeder Restauration, in jedem Hotel, Rittergut, grösseren Haushalt:

Patentirte

Gabel- und Messerputzmaschine
von **E. Claus**

aus der

Maschinen- und Kesselfabrik von R. Lattermann, Zaukeroda bei Dresden.

Lager bei

Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse, Café français gegenüber, woselbst eine Maschine in Thätigkeit zu sehen ist.



Meubles-Anzeige.

Einen bedeutenden Vorrath von eleganten Nußbaum- und Mahagoni-Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

F. A. Bergers

Meubles- und Spiegelwaaren-Lager

Petersstraße Nr. 42, 1. Et.



Cachou, vorzügliches Linderungsmittel bei Husten u. Heiserkeit,
Pelletiers Zahnpasta in Stückchen u. Porzellanbüchsen,
Zahnpulver in Schachteln à 2 1/2 und 5 $\frac{1}{2}$,
Eau de Biotot, franz. Zahntinctur zum Reinigen der Zähne und Beseitigung jedes unangenehmen Geruchs aus dem Munde,
Rosensenz gegen Sommersprossen und Sonnenbrand, gleichzeitig feinstes Parfüm in Gläsern à 5 $\frac{1}{2}$,
Dr. Breslauer's Idiaton, scharfes Mittel gegen jeden Zahnschmerz in Gläsern à 20 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ nebst Gebrauchsanweisung empfiehlt

die Engel-Apotheke am Markt.



Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Schmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Ricinussöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), diesen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbst auch für Golde, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmen Toilettenmittel dienl. Wer betrübliche Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission ist Pots à 5 und 10 $\frac{1}{2}$ für Leipzig und Umgegend bei Herrn

E. W. Werl, früher G. B. Geisinger, im Mauricianum.

Für Herren empfehle ich eine große Auswahl von Rock- und Hosenstoffen, wie auch
für Damen Mantel- u. Burdostoffe, 10/4 bis 25, 30, 40, 50 bis zum allerfeinsten à 60 $\frac{1}{2}$,
für Knaben empfehle ich sehr hübsche Winter-Daunen, 10/4, à Elle 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{4}$ 10 $\frac{1}{2}$.

J. L. Steyer, Steinweg Nr. 5, 1 1/2 Et. Die Preise sind fest. NB. Mein Lager ist nicht unten, sondern oben 1 1/2 Treppe.

Bettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von Drescher und Fischer in Mainz, Lose à 16 $\frac{1}{2}$, Paquet à 4 $\frac{1}{2}$, Schachteln à 5 $\frac{1}{2}$ empfehlen!

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.
Hermann Kabitzech, Dresdner Straße Nr. 57.
Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 6.

Pariser Herren-Hüte
feinster Qualität

von **Laville, Petit & Crespin,**

franz. und engl. Façon, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, engl. Jockeyhüte, Tyroler und Stoyerische Jägerhüte, braune Tuchhüte, türkische Fests, engl. Mützen neuester Modiformen, elastische Trauerbänder, Federgraffen und Gamsbärte empfiehlt

Theodor Pfitzmann,

Neumarkt an der Promenade.

Unvorhergesehene Verhältnisse haben mich gehindert, diese Messe vom Anfange herein zu besuchen und bin erst in den letzten drei Tagen im Stande, mich in Leipzig einzufinden.

Indem ich dies dem geehrten Publicum ergebend anzeige, bitte ich: nach meinem Eintreffen mich durch rechtliche Abnahme meiner Böttcherwaaren zu bekümmern.

Firma: Julius Boerner aus Zeitz.

Stand:

Gae am Neunkirchhofe.

Bekanntmachung.

Der Ausverkauf vorige Messe Petersstraße 40 ist jetzt
12, Petersstrasse 12, 1 Treppe eröffnet.

Um schnell zu räumen, habe ich spottbillige Preise gestellt und zwar $10\frac{1}{2}$ breite die Winterstoffe von 1 el an die lange Elle. Eine Partie $10\frac{1}{4}$ breite Sommer- und Herbststoffe zu Damendütern und ganzen Unterkleidern von 6 el an die lange Elle.

12, Petersstrasse 12, 1 Treppe.

Nr. 35. Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Hof 1 Treppe

sollen jetzt im Detail die schönsten

**Damen-Mäntel, Paletots
und Jacken**

billig ausverkauft werden.

Nr. 35. Reichstraße Nr. 35, Peter Richters Hof 1 Treppe.

**Flanell- u. Wollen-
Decken-Lager**

eigener Fabrik

Gebr. Witzel,

Fabrikanten aus Dingelstädt,

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie gegenwärtige Messe mit
einem großen, vollständigen, wohl assortirten

Wollenwaaren-Lager

wieder bezogen haben. Dasselbe besteht in allen Sorten Flanellen, Bolton, Janet, Espagnolet, ganz feinen Gesundheits- und Genden-Flanellen in allen Farben und weißen, welche fast gar nicht mehr eingehen, und $5\frac{1}{2}$ Ell. breitem Flanell zu Damen-Unterröcken, nur eine Naht nöthig; desgleichen abgepaßte Röcke mit Bordüren, große Auswahl englischer und Hamburger Strickwolle in weiß, grau, schwarz und violett 4-, 5- und 6bräutig, auch ge-richtete Herrensocken und Damenstrümpfe, nebst allen Arten farbiger und carpirter Flanells in einfach und doppelt Breite besser Drem-ität; großes Lager aller Sorten wollener Decken (Kollern), Bügel-, Herde-, Reise- und feinste Bettdecken in allen Farben und Cou-luren; Herren- und Damen-Untercamiföler und Unterbeinkleider in Schafwolle und in Baumwolle, dann die besten Leibbinden und sehr dicke Wollenzeug auf Bügelbretter, Alles in größter Auswahl zu den allerbilligsten Fabrikpreisen.

Unser Lager ist wie bekannt

Mugustusplatz, Ecke der 18. Reihe,
und versprechen mir die reellste Bedienung.

Firma **Gebr. Witzel**
aus Dingelstädt.

W. Beschel

aus Cabarz bei Gotha



empfehle ich diese Messe auch wieder mit seiner vieljährig bekannten Waare, als: Nähmadeln, Stechnadeln, Haarnadeln, Nadeln und Desen, so wie verschiedene Sorten Knöpfe, echten Hans-zwirn, weißfeinestes Band, echtes Zeichengarn, Gummi-Strumpf- u. Armbänder, alle Sorten Schnürsenkel und verschiedene andere Artikel, Alles sehr billig. Der Verkauf befindet sich wie gewöhnlich in der Ritterstraße vor dem Hause Nr. 2, bitte aber genau auf meine Waare zu achten.

W. Beschel aus Cabarz bei Gotha.

Rein Leinen und Doppelleinen

empfehlen in bester Waare, so weit der jetzige Markt reicht, zu alten billigen Preisen **Louis Witt & Co., Büchsen 21.**

Stearinkerzen,

schön weiß und gut brennend, à Pack 7, 8 und $8\frac{1}{2}$ el empfiehlt

Herrmann Wilhelm,

Frankfurter Straße Nr. 18.

Das Lager der Feder- und Blumen-Fabrik
von

C. Horst aus Berlin

offert Markt neue Reihe Bude 367, vis à vis Heders-keims Keller, ein feines und billiges Fabrilat.

Bettfedern- und Roßhaar-Verkauf.

Aug. Francke & Sohn

aus Naumburg a. d. Saale,

Petersstraße Nr. 15 im goldenen Arm,

empfehlen ihr Lager von neu geschlossenen Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und gewaschenen Roßhaaren.

Feinste Stearin-Kerzen in Pisten von 50 Pades und ausgepackt empfohlen zu billigen Preisen in verschiedenen Größen

Mentschel & Pinckert.

Herrnhuter Kern-Talg-Selse,

Stearinkerzen

hält fortwährend Lager

Holar. Peters.

Geschäfts-Verkauf.

Ein langjährig bestehendes gutes Geschäft, wozu 1000 el erforderlich und jährlich 700 el Ertrag gewährt, ist um den Preis von 1000 el zu verkaufen durch J. K. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Ein schönes Pianino, noch neu, ist Veränderung halber zu verkaufen Lanchaer Straße 20, erste Etage.

Ein gutes Pianoforte in Jacaranda mit Platte ist aus Familie für 70 el zu verkaufen Unterstadtstraße Nr. 5, 3. Etage.

Ancre- und Cylinderuhren

sind mehrere ganz richtig gehende billig zu verkaufen Brühl 11 im Gewölbe.

Einige gute Möbel und 1 Matratzenbett,

auch 2 Paar große Goldwappenspiegel verk. Ritterstraße 7, 1 Tr.

Möbelsausverkauf — Centralhalle.

1 Doppelpult und andere Geschäfts-Utensilien 2c. Berl. Gewandgäßchen im Gemaynhaus.

Wegen Mangel an Platz

steht zum Verkauf: ein noch sehr gutes Sopha mit Lehnstuhl und vier Polsterstühlen, eine Wiege mit Kinderstuhl und verschiedene andere Kleinigkeiten.

Näheres Inselstraße Nr. 14 beim Handmann zu erfragen.

Mehrere Gebett Federbetten, sehr gute, wenn auch ge-brauchte, dennoch Feder und Füllte ganz rein, liegen wieder billig zu verkaufen in der Bettfederreinigungsanstalt von F. Mehlau, Reudniger Straße Nr. 3, ohnweit d. Schützenhaus.

Mehrere Gebett Federbetten sowie auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Gegen das Ausfallen der Haare,

wie zur Regeneration des Haarwuchses auf schon kahl gewordenen Stellen der Kopfhaut hat sich **Jo- hann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** unter allen derartigen Mitteln unzweifel- haft bis jetzt am besten bewährt, und zwar nicht allein an dem hier lebenden bekannten Veteran Hauschild selbst, der nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von ca. 60 Jahren einen Haarwuchs in dunkelstem Braun wiedererlangte,

den er heute noch in seinem 70. Lebensjahre

in ungeschwächter Fülle besitzt und um den er mit Recht oft sogar von jungen Leuten beneidet wird, sondern auch, wie ich durch eine sich täglich vermehrende, jetzt fast unzählbar gewordene Menge Briefe und Atteste von Per- sonen aller Stände und die mir wiederholt von

**königlichen und fürstlichen Höfen zugegangenen
Entbietungen und in allerhöchstem Auftrage zu
Theil gewordene Anerkennungschriften**

beweisen kann, an Tausenden, die, veranlaßt durch ein so seltenes Beispiel, sich später desselben bedienen.

Der Hauschild'sche Haarbalsam ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20 Ngr., Viertel- flaschen à 10 Ngr. und kleineren Flacons à 5 Ngr. echt nur bei mir zu haben.

Jul. Kratze Nachfolger.

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7½ N., 6 Fl. 1 n. 6 N.,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 N.,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meze) à 12 N. und (½ Meze) 7 N.,

als bewährte diätetische Hilfsmittel bei gesunkenen Lebens- kräften, Appetitlosigkeit, Brust-, Magen- und insbesondere Pankreasleiden anerkannt und empfohlen von den größten ärztlichen Autori- täten, belobt durch allerhöchste Handschriften Sr. Majestät des hochseligen und des jetzt regie- renden Königs von Preußen, Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen, Sr. Majestät des Königs von Dänemark u. A. m., so wie durch mehr als zehntausend Dankfagungen von Privaten, ausgezeichnet endlich durch Verleihung der silbernen und großen

goldenen Medaille

für Kunst und Wissenschaft, Gewerbe und Industrie.

Einzig Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Elast. Hühneraugen-Ringe.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichdornartige Verhärtungen am Ballen u. in eleganten Cartons (1 Dgd. kleine oder ½ Dgd. größere Ringe enthaltend) à 7½ N., einzelne kleine Ringe à 1 N., größere à 1½ N. fort- während zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Baschins neuer weisser Leberthran.

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt käuflich gewesenen Sorten Leberthran durch **krystallhelle Farbe, Reinheit und angenehmen Geschmack** vortheilhaft aus und ist in Flaschen à 10 N., wie auch im Einzelnen allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Heger's aromatische Schwefel-Seife.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine **aromatische Schwefel-Seife** herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Wasch- mittel gegen Finnen, Sitzblattern oder sonst unreine, trodene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer. (L. S.) gez. Dr. Alberti,
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche be- reits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leber- flecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen empfehlen, indem die- selbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrodnet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine an- genehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer. (L. S.) gez. Dr. Siersemenzel.

In Packeten à 5 N. in Leipzig allein echt zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2.

Der als bewährtes Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit bekannte

Dresdner Malz-Syrup

ist in Gläsern à 2½ und 5 N.,

Dresdner Malzbonbons

à 10 N.

Malz-Extract-Caramellen

aus Hoff'schem Malz-Extract in Originalschachteln à 5 N., ausgewogen à 12 N. allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße neben der Post.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 286.]

13. October 1862.

Eine große Badewanne,

stark von Zink, wenig gebraucht, ist zu verkaufen, gleichfalls ein wenig gebrauchter Kinderwagen zum Schieben
Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindlicher Stubenofen mit Kochmaschine. Näheres Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist billig ein 1/2-jähriger schwarzer Pudel ohne Abzeichnung. Näheres bei Herrn Leonhardt, Schützenstraße Nr. 4.

Ein **Windhund** echter Race ist billig zu verkaufen in Möckern bei Waldenburger.

Zu verkaufen ist billig: mehrere Klaftern Obstbrennholz, eine 18 Ellen lange Hausleiter und eine 10 Ellen
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Rosentreunde

erlaube ich mir auf meine reichhaltige Sammlung von **Rosen**, welche **würzecht** und in **schönen kräftigen Kronenbäumen** vorhanden sind, aufmerksam zu machen.

Verzeichnisse darüber werden auf portofreies Verlangen gratis franco versandt.

Julius Hoffmann,

Kunst- und Handlungsgärtner in Naumburg a/S.

Weinstöcke - Verkauf.

18 Stück Weinstöcke, blau und weiß, Gutedel, sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Sie können dann nach Belieben abgeholt werden. Blaue Witze Nr. 9 parterre rechts.

Salonkohlen à Scheffel 15 $\%$. **Böhmische Patentkohlen** à Scheffel 12 1/2 $\%$. **Zwickauer Steinkohlen** à Scheffel 15 $\%$. **In Lowry's viel billiger!**
Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkasten einlegen zu lassen.
Emilie Hoebold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

Durch Zufall herbeigeführt, werden einige Seronen **Embalema** Deckblatt, prima Waare, in einzelnen Pfunden billig, mehrere Groschen unterm Tagespreise und bei ganzen Seronen noch billiger verkauft vom Lager Neudnitzer Straße 3, 1. Etage.

Erdmandel-Kaffee

aus der Fabrik der Herren **Dommerich & Co.** in Magdeburg verkauft 40 Paquete für 1 sp
Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Maffinad, sehr fest und fein,

Kaffee, ff. Java ic.
empfehlen zu den billigsten Preisen
Heinr. Peters.

Fig und fertig zur Tafel

empfehlen **Preißelsbeer-** und **Johannisbeer-Compots** ganz bid in Zuder
Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.

Frische holst. u. Whitstaber Austern, frischen Seedorf, ger. Makrelen, Kieler Sprotten u. Köllinge.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Cölze und **neue Brathäringe** empfiehlt
W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Gesucht wird eine Glashüte, 19—20 Zoll breit, 4 Ell. 2 Zoll hoch. Adressen Rheinischer Hof bei Herrn Kaufmann Köhler.

Zuchschroten werden zu höchsten Preisen bezahlt
Petersstraße Nr. 20 im 2. Hof.

Auszuleihen sind 1000 sp gegen Mündelhypothek auf Feldgrundstücke durch
Adv. **Gustav Simon**, kleine Fleischergasse 15.

Pensions-Anerbieten.

In einer gebildeten Familie können sofort einige junge Leute, die in Leipzig die Handlung erlernen sollen, freundliche Aufnahme und gewissenhafte Ueberwachung des geistigen und körperlichen Wohles finden. Nähere Auskunft auf Anfragen unter B. L. No. 10., die in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 niederzulegen sind.

Ein Steindrucker,

der ordentlich und im Druck von **Gravirtem** und **Ueberdruck** bewandert ist, wird bei gutem Lohne sofort gesucht.
Frankirte Offerten erwartet

C. A. P. Borndrück in Reusfalza, Lausitz.

Ein unverheiratheter **Drucker** (am liebsten Schweizerdegen) kann sofort Condition erlangen. Auch wird eine gut brauchbare eiserne **Buchdruckpresse** zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfragen in Herrn E. Hagens Annoncen-Bureau Tauchaer Straße Nr. 9.

Maschinenschlosser finden dauernde Beschäftigung
lange Straße 26/27.

Ein gewandter mit guten Zeugnissen versehenen **Kellner** wird gesucht Petersstraße Nr. 22.

Ein fleißiger **Laufbursche** findet sogleich Dienst bei Herrmann Thimig, Markt 2, 2. Etage.

Für ein Modewaarengeschäft in einer Residenzstadt Thüringens wird zu **Neujahr** eine gewandte **Directrice** gesucht.

Zu erfragen Albertstraße Nr. 24, 3. Etage links, Vormittags zwischen 10—12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. October ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 12.

Ein reinliches Mädchen wird zum 15. d. M. für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Albertstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. November ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder vom 15. d. M. an ein reinliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Grenzgasse 14 part.

Ein Kindermädchen, nicht von hier, wird gesucht Brühl Nr. 25, ganz hinten links 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sofort ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Novbr. für alle häusliche Arbeit ein Mädchen, welches gut waschen und scheuern kann.
Zu erfragen Quersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch bei S. Dinn, Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Für ein williges freundliches Mädchen, das etwas zu plätten und die gewöhnliche Hausarbeit versteht, ist ein Dienst offen Rosenthalgasse 15, 1. Etage.

Der Austritt wird sogleich oder möglichst bald gewünscht.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. oder 1. November ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit nach auswärts. Zu erfragen an der Kuchenbude bei Madame Kunze auf dem Kochplatz.

Ein Mädchen,

welches im Kochen nicht unerfahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, wird zum 16. d. M. zu miethen gesucht.
Zu melden zwischen 3 und 4 Uhr im Schlosshofe rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird in den Frühstunden zur Aufwartung gesucht Weststraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein gut empfohlener Kaufmann, welcher ein flottes Material-Geschäft mit verschiedenen Nebenbranchen betreibt, wünscht für Glauchau und Umgegend Agenturen zu übernehmen.

Gefällige Adressen beliebe man an Herrn Ferdinand Richter niederzulegen, worüber auch das Nähere mitgetheilt wird.

Ein Chemiker, ~~technisch~~ gebildet und gelehrter Kaufmann, mit guter Handschrift, sucht irgend ein Engagement. Gef. Adressen Katharinenstrasse 27, II.

Ein Diener, welcher 9 Jahre bei dem Militär gestanden und nach Vollendung seiner Dienstzeit bereits 4 Jahr auf einem Rittergute servierte und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht so bald als möglich einen Posten als Diener, Kutscher, Markthelfer oder Hausmann.

Adressen bittet man unter W. W. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es hier oder auswärts. Gefällige Adressen wolle man Inselfstraße Nr. 19, 2. Etage abgeben.

Eine Schneiderin und ein Mädchen zum Weißnähen suchen Beschäftigung. Adressen Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.

Eine deutsche junge Dame, welche mehrere Jahre in Frankreich war und die französische Sprache geläufig u. richtig spricht, auch Unterricht in derselben ertheilen kann, Kenntnisse in der Musik und in weiblichen Arbeiten hat, sucht in einer Familie bei Kindern Engagement. Offerten beliebe man sub B. H. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum ersten November einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen Ritterstraße 14, Seitengebäude links 1 Tr.

Ein gewandtes, ordentliches Mädchen sucht recht bald eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man Serberstraße Nr. 23, 2 Tr. vorn heraus niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten geübt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Roßplatz Nr. 14 beim Hausmann.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, links 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Dienst zum 15. October. Werthe Adressen bittet man abzugeben Neumarkt in der Wurstbude dem Gewandgäßchen gegenüber.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum ersten November. Zu erfragen Nicolaitirchhof Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht Dienst zum ersten November. Näheres Inselfstraße Nr. 20, 2. Etage rechts.

Eine große Localität wird sofort zu miethen gesucht, kann Gewölbe oder Niederlage oder auch 1 Treppe hoch sein, entweder aufs Jahr oder außer den Messen, — auch auf kurze Frist. — Näheres Möbelhandlung Centralhalle.

Gesucht wird von einem sich zu verheirathenden f. Beamten ein Logis von 3 bis 150 Thlr., Ostern oder früher beziehbar. Adressen gef. abzugeben im Gewölbe des Herrn Kaufmann Schuchard, Markt, unterm Café National.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünctlich zahlenden kleinen Familie eine freundliche Wohnung von etwa 3 Zimmern und Zubehör in der äußern oder innern Dresdner Vorstadt. Adressen unter D. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Veränderung halber wird eine Familienwohnung im Preise von 130—150 \mathfrak{f} gesucht. — Adressen bittet man abzugeben in der Restauration zum großen Kuchengarten.

Gesucht wird für Ostern 1863 ein Logis in Meslage im Preise von 150—300 \mathfrak{f} von pünctlich zahlender Familie. Offerten unter A. B. H. 9. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein Lehrer sucht ein Garçonlogis im westl. Theile der Stadt. Adressen mit Angabe des Preises bittet man unter A. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Herren suchen ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel, womöglich mit einem Kämmerchen für den Preis von 36 \mathfrak{f} . Adressen bittet man Kirchstr. 3 part. niederzul.

Restaurations-Verpachtung.

Ein cautionsfähiger Mann kann eine in frequenter Lage, der innern Stadt befindliche, gut angebrachte Restauration sofort oder von Weihnachten a. c. an pachtweise übernehmen und erhält näheren Nachweis durch

Dr. Alb. Coccinus,
Brühl 69.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten
Ritterstraße Nr. 24.

Gewölbe-Vermietung.

Ein freundliches helles Gewölbe mit schönem Vorbau, in bester Lage am Markt gelegen, ist für die nächsten Messen billig zu vermieten. — Näheres Markt, Ecke der 11. Budenreihe im Gutgeschäft.

Ein Gewölbe mit Comptoir 100 \mathfrak{f} an der Promenade ist sofort und ein Gewölbe mit Comptoir u. Niederlage 250 \mathfrak{f} , auf Wunsch mit noblem Logis, in frequenter Lage der innern Vorstadt Weihnachten ab zu vermieten d. d. Local-Compt. Hainstr. 21.

Das in vorzüglichster Meslage (Salzgäßchen) Nr. 7 neben den Herren Marbach & Weigel aus Chemnitz gelegene große Gewölbe mit Comptoir, beides mit Gas, ist für nächste Ostermesse und die darauf folgenden Hauptmessen ganz oder zur Hälfte zu vermieten durch

Theodor Schwennicke.

Ein Gewölbe mit Stube ist in der Nicolaistraße nach der Messe zu vermieten. Näheres in der Desillation von

F. C. Söhring, H. Fleischer, Nr. 4.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe. Das Nähere Nicolaistraße Nr. 13, 2. Etage.

Messhausstand, groß, verschließb., f. Oster- u. folg. Messen, ferner 1 Messverkauflocal jedes einz. zu verm. Schuhmacherg. 6 b. Best. 3 Tr.

Vermietung.

Reichstraße Nr. 3, 1. Etage ist sofort ein schönes großes Zimmer mit separatem Eingang, so wie gleichzeitig noch 3 daranstoßende ebenfalls geräumige Piecen, passend als Geschäftslocalität, zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil daselbst.

Eine erste Etage,

9 Fenster Front, große Erkerstube, heller geräumiger Vorsaal, breite Treppe, ist als Geschäftslocal für nächste Neujahr- und folgende Messen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 5, 1. Etage.

Brühl Nr. 70,

gegenüber der Reichstraße ist von kommender Neujahrsmesse an ein Hausstand mit Niederlage zu vermieten.

Messvermietung.

Zu Ostern f. 3. sind Brühl 64, 1. Etage, 3 Stuben während der Messen zu vermieten. Zu erfragen Brühl 2 bei Sadbein.

Als Musterlager oder Messwohnung

ist von nächster Messe ab eine Stube nebst Kammer zu vermieten Nicolaistraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus; Vormittags anzusehen.

Ein sehr schönes helles Verkaufs-Local nebst Comptoir in 1. Etage mit gutem Aufgang ist von nächster Neujahrsmesse an in der Reichstraße für die Messen oder das ganze Jahr zu 220 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber eine äußerst noble neu eingerichtete und tapezirte 1. Etage mit Balcon von 7 Stuben incl. Salon u. an den Bahnhöfen (ohne Entschädigung) durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör ist Verhältnisse halber von Weihnachten an zu 210 Thlr. nahe der Synagoge zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind noch einige freundliche Logis von 120—135 \mathfrak{f} . Zu erfragen Thalstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist Ostern ab eine 2. Et. 240 \mathfrak{f} , eine Et. 270 und eine 2. Et. 450 \mathfrak{f} Königsstr., eine 2. Et. mit Garten 300 \mathfrak{f} Emilienstraße, eine 2. Et. 300 \mathfrak{f} auf Wunsch Garten an der kath. Kirche, eine 1. Et. mit Garten 420 und eine 2. Et. mit Garten 460 \mathfrak{f} an der Promenade durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten sind mehrere kleine Wohnungen mit Arbeitslocal, zu Weihnachten und Ostern zu beziehen Flogplatz Nr. 19.

Ein kleines Logis für eine stille Frau ist zu vermieten
Webergasse Nr. 7.

Zu vermieten ist eine Erkerstube mit daranstoßender Fensterstube u. Cabinet in 3. Etage mit oder ohne Meubles dicht am Markt durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist ein vobles Zimmer nebst Schlafcabinet, mit oder ohne Meubles, Königsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet mit freundlicher Aussicht in 1. Etage Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage, Kaufmann Heilmanns Haus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube, meßfrei, an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15, 3. Etage vorn.

Zu vermieten sind zwei Stuben, eine meublierte und eine unmeublierte, mit Kochofen, sogleich zu beziehen Kohlenstraße Nr. 7 im Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ein elegant meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube, meßfrei, vorn heraus Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube an Herren Nicolaistraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis Königsstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang an einen oder 2 Herren Carolinenstraße Nr. 23, 3 Treppen links, Schmieds Haus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, sofort beziehbar, Dörrienstraße 2, Ecke der Querstraße, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort in der Marienvorstadt ein freundlich meubliertes Zimmer. Das Nähere beim Kellerer im Café Döberlein, Grimma'sche Straße.

Zu vermieten ist sogleich ein meubliertes Garçon-Logis Neumarkt Nr. 9, im Hofe rechts 2. Etage.

Zu vermieten ein kleines Stübchen ohne Meubles. Zu erfragen beim Restaurateur Herrn Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Garçon-Logis zu vermieten, eins, nach der Promenade die Aussicht. Näheres Thomagäßchen 6, 3 Etage.

Eine anständige und solide Dame kann in der Nähe des Schützenhauses bei einer anständigen Witwe von guter Familie freundliche und gesunde Wohnung erhalten. Adressen werden unter M. F. H. 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

In Lurgensteins Garten Nr. 5f parterre ist ein sehr freundliches gut meubliertes Garçonlogis sofort oder später zu vermieten.

Billig zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçonlogis sogleich oder 1. November mit Saal- und Hausschlüssel und Doppelfenster Gerberstraße Nr. 13, 1. Etage vorn heraus.

Zwei freundlich meublierte, nach der Promenade gelegene Zimmer nebst Alkoven sind zu vermieten Halle'sches Gäßchen 13, 1. Et.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist sogleich an einen ledigen Herrn nebst Hausschlüssel zu vermieten Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 2. Etage vorn heraus.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage sind 2 gut meublierte Stuben mit Schlafstube sogleich billig zu beziehen.

Eine freundlich meublierte und eine unmeublierte Stube sind zu vermieten Königsstraße Nr. 11, 4. Etage.

Ein meubliertes Zimmer ist sofort billig zu vermieten Tuchhalle Treppe D 2. Etage bei Kaufmann Wucherer.

Poststraße Nr. 10, 1 Treppe rechts ist sofort an Herren eine meubl. Stube mit Schlafstube, sep. Eingang, pr. Monat 5 Thlr.

Eine hübsch meublierte Stube ist zu vermieten Markt Königshaus 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Lehmanns Garten 3. Haus bei Starke.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Offen sind für Herren 2 freundliche Schlafstellen in einer gut heizbaren Stube nebst Hausschlüssel Neulirchhof Nr. 6, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 36, 2 Treppen links.



Täglich während der Messe
auf dem Roßplatz,
Gebäude,

3 Vorstellungen

in dem

Niederländischen
Apen-Theater

um 4, 6 und 8 Uhr.

Alles Weitere die Zettel.

Bernhardt & Baron.

Nur noch einige Tage!
Kunstreiche Flöhe!

Unterzeichneter wird die Ehre haben, auf der Durchreise seine abgerichteten Flöhe, welche verschiedene Productionen ausführen, als: eine Chaise, Wagen und Caroussel (mit goldenen Ketten angespannt) ziehen und Seiltänze u. s. w., hier zur Schau aufstellen.

NB. Auf Verlangen werden auch nach Verabredungen in Familientreisen Vorstellungen gegeben.

Der Schauplatz ist auf dem Königsplatz, gerade über der Petersbrücke.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.



Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

O D E O N.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Haustein.

COLOSSEUM.

Heute

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Prager.

Wiener Saal.

Heute Montag

Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.



Walballa, Klostersgasse Nr. 9.

Heute humoristische Gesangsvorträge der Gesellschaft Lutz.

Café National,

Markt, Ecke der Petersstraße, heute Abend Musik- und Gesangsvorträge der Gesellschaft Mayer.

Brandbäckerei.

Heute Montag: Weinbeer, Pflaumen, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stief. sowie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Weyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Wasserdarstellung von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg.
150 große Gemälde, gemalt und erläutert von Ed. Weyer. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Montag den 13. October in der Buchhändlerbörse

2. Theil. Niagara-Wassersfälle, Erie-Eisenbahn, Waldbrand, Newark, Philadelphia, Baltimore, Harpers Ferry, Ohio-Eisenbahn, Wheeling, Ohio-Fluß herunter bis Cincinnati.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7½ Ngr., III. Platz 5 Ngr.
Plätze sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Casse zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr.



Salle de Basch.

In der großen Bude auf dem Rossplatz heute so wie alle folgende Tage während der Messe täglich
Grande Soirée physique amusante,
Soirée en ville, leçons d'escamotage d'une manière nouvelle physique
du Professeur F. J. Basch.

In jeder 6 Uhr-Vorstellung Auftreten des Herrn Mehl de Farine, Schüler
des Prof. F. J. Basch.

Heute Montag zwei Vorstellungen. Anfang 6 und 8 Uhr.



Heute Montag
achtes Auftreten
der jungen Dame aus Schweden,
in welchem dieselbe das afrikanische Gastmahl auf einem eigens dazu
erbauten Theater mit 4 Löwen, 4 Hyänen und 4 Bären ausführen wird.

Daniel in der Löwengrube,
ausgeführt von Kreuzberg jun.
Production des Zwerg- und Riesen-Elephanten,
Dressur der Hyänen,
ausgeführt von der jungen Schwedin.
Fütterung findet bei jeder Darstellung statt.

Anfang der Vorstellungen 4 und 8 Uhr.
Die Bude befindet sich auf dem Rossplatz an der Ecke der
Königsstraße, die erste vom Augustusplatz ab.
G. Kreuzberg sen.

Am Königsplatze vor dem Petersthore

wird täglich vorgezeigt das noch nicht hier vorgezeigte

Grösste anatomische Museum.

Nur heute von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags ausschließlich für Damen.

Das Nähere durch die Zettel. Morgen Dienstag den 14. October letzte Vorzeigung.

Circus Suhr & Hüttemann

auf dem Königsplatz zu Leipzig.



Heute Montag, den 13. October, große außerordentliche Vorstellung. Zum 2. Male:
Die Wilddiebe oder: Der Mord im Brennerwald, welcher im Jahre 1809 in
Tyrol stattfand. Großes Melodrama in 1 Act und 8 Tableaux. 1. Tableau: Das Schützen-
fest, 2. Tableau: Der kaiserliche Befehl, 3. Tableau: Die Wilddiebe und der
Mord, 4. Tableau: Die Verleumdung, 5. Tableau: Die falsche Eidleistung,
6. Tableau: Die Anklage, Entdeckung und Flucht der Mörder, 7. Tableau:
Die Verfolgung und Verhaftung, 8. Tableau: Die Hinrichtung mit großem
Schlußtableau. Zwischen dem 4. und 5. Tableau liegen 2 Monate. Außerdem werden
die vorzüglichsten Productionen zur Darstellung kommen.

Morgen Dienstag große Vorstellung.

Suhr & Hüttemann.



Der gelehrte

Hund Cäsar,

Organkunst,
12 Rauchkünste und
moderne Tafelkünste

wird heute producirt in der Restauration des Herrn Esche in

Gerhards Garten

am Fleischerplatz.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Morgen Dienstag dieselbe Production von Ed. Eisdler.

„Hôtel de Prusse.“

Nachdem ich meine Saal durch eine vollständige Restauration mit allem Comfort ausgestattet habe, erlaube ich mir denselben bei vorkommenden Familienfesten, Abhaltungen von Bällen, privatl. Soirées so wie auch für geschlossene Gesellschaften zur Benutzung bestens zu empfehlen. Um Gelegenheit zu bieten, das neu decorirte Local kennen zu lernen, lasse ich

heute den 13. October von der **Forsthaus-Capelle**

ein **Abend-Concert** abhalten und wird es für mich als eine angenehme Pflicht sein, den Ansprüchen des geehrten Publicums in allen Beziehungen nach Kräften zu entsprechen.

Albert Haufe.

Hôtel de Prusse.

Heute Montag

Grosses Extra-Concert von der Forsthauscapelle

unter Direction von F. Böchner.

Programm:

- I. Theil.** 1) „Elisabeth-Marsch“ v. Hartwig. 2) Div. 3. Op. „Die lustigen Weiber v. Windsor“ von Niccolai. 3) Finale a. d. Op. „Lucia di Lammermoor.“ 4) „Die Blüdeburger Walzer“ von Labitzky.
- II. Theil.** 5) Div. 3. Op. „Oberon“ von Weber. 6) Arie a. d. Op. „Titus“ von Mozart. 7) Neue Melobien-Quadrille von Strauß. 8) Artot-Concert-Polka für Trompete von Peploro, vorgetragen von Hrn. Wechold.
- III. Theil.** 9) Potpourri aus „Orpheus“ v. Siede. 10) Ständchen v. Hertel mit oblig. Cello, vorgetr. v. Hrn. Ritschold. 11) „Tarantel-Galopp“ von Lanner.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Schützenhaus.

Heute

Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft.

Programm.

Erster Theil.

- 1) Frühlingsgrüsse, Quartett von O. Braun.
- 2) Wer hätte daran gedacht, Couplet.
- 3) Der deutsche Krebs, Lied von Abt. Mit Chor arrangirt von Neumann.
- 4) Der Hofmusikus.
- * 5) Potpourri aus der Oper Norma.
- 6) Verschiedene Vereine, Couplet.

Zweiter Theil.

- 7) Das misslungene Ständchen, Liederspiel.
- 8) Mausefallendibum, Couplet.
- * 9) Steyerischer Walzer.
- 10) Der Erbfehler, Couplet.
- 11) Des Unschuldigen Verdross.

Die mit * bezeichneten Placen werden auf drei Symphonions, welche sowohl Violin- und Flötenspieler als auch vollständiges Orchester vertreten, von Herrn Pilgrim vorgetragen.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Mit Ausnahme der reservirten Tische wird auch im grossen Saale bayerisches Bier verabreicht.

Dritter Theil.

- 12) Das Herz am Rhein, Lied von Hölzel.
- 13) Leiden und Freuden eines Chorsisten, Soloscene nach Lessing.
- * 14) Die Heimath.
- 15) Die Nächstenliebe, Couplet.
- 16) Was purzeln soll das purzelt doch, Couplet.

Vierter Theil.

- 17) Gretlein, Quartett mit Jodler von Kücken.
- 18) Das Hutcouplet.
- 19) Der Patient, Couplet.
- 20) Junggesellentrost.
- 21) Drei nette Jungen, Burleske.

Hôtel de Pologne.

Heute Montag

Letztes Concert

zum Benefize des Capellmeisters **Kulka Sándor**

von der

Ungarischen Zigeuner-Capelle im National-Costüm.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Auch sind die Gallerien geöffnet.

Mit Ausnahme der reservirten Tische wird auch in den Galerien bayerisches Bier verabreicht.

Zur guten Quelle.

Heute Montag

Gesang und Zither-Concert der Münchner Sängergesellschaft **Meixner und Plankl.**

Anfang 1/2 8 Uhr.

Hotel de Saxe.

Zur Feier des 70 jährigen Geburtstags und 50 jährigen Künstlerjubiläums
Herrn Dr. **Moritz Hauptmanns**

findet morgen Dienstag

Sinfonie-Concert

statt unter gütiger Mitwirkung Herrn **Ludw. Warkerts.**
Das Nähere im morgenden Blatte.

Die Forsthauscapelle.

Grosser Kuchengarten.

Heute Montag Abend **Concert** der **Menzel'schen Capelle** im Saale.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2½ Mgr.

Mit zur Aufführung kommt: Traumbilder-Fantasia. Ouverture z. Op. „Dinorah“. Charivari 4. Theil.

Zu dem heute stattfindenden **Concert** empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte und ein vorzügliches Glas Bier, wozu freundlich einladet
G. F. Lang.

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7½ Uhr.

ODON.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Speisen und Getränke von bekannter
Güte. **C. Bartmann.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

F. A. Heyne.

Zur kleinen Quelle.

Heute Abend in dem in der 1. Etage gelegenen Concert-Local

Vorträge der Harthaler Sängergesellschaft Penz.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2½ Mgr.

A. Naumann.

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

Gasthof zum Helm
in Eutrißsch.

Heute Boeuf à la mode mit Klössen,

Gose fein,
Lagerbier aus-
gezeichnet.
Gustav Klöppel.

Vereins-Brauerei.

Für heute empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, worunter
Gäsen, Gänsebraten u. s. w., nebst vorzüglichem Bier.
Stolpe jun.

Gäsenbraten mit Weintraut

empfiehlt heute Abend **F. Buchhaus**, Stadtkoch,
Eilenburger Bier ausgezeichnet. **G. wandg. 4.**

Lützschenaer Keller. Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. Morgen Schlachtfest.

Blaue Weintraube, Kupfergässchen Nr. 3,

empfehlte täglich kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 Ngr., jeden Morgen Soufflé à Tasse mit Brodchen 1 Ngr., Abends div. warme Speisen und frischgekochte mehreiche Kartoffeln.

Mittagstisch gut und kräftig empfiehlt **S. Kühn, Stadt Köln.**

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest, sowie täglich zu feinem Kaffee, guten Bieren und einer Auswahl guter Speisen freundlichst ein **Friedrich Kohl.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Heute Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Blut-, Leber-, Zwiebel- und Bratwurst von bekannter Güte, wozu freundlichst einladet **Carl Fischer, Tauchaer Straße 10.** Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **A. Jummel, Petersstraße 1.**

Heute früh Speckfuchen u., Abends Schweinsknochen und Klöße u. **Märzenlagerbier** von Adler auf Blohn extrafein. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Speckfuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei **Carl Beyer am Neumarkt 11.**

Drei Lilien in Mendnig.

Heute Karpfen polnisch. **W. Hahn.**

Drei Mohren.

Heute Gänsebraten mit Krautklößen und Karpfen polnisch. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Spelsehalle (Katharinenstraße 20) empfiehlt zu jeder Zeit Mittag- und Abendtisch. Portion 2 1/2 Ngr.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Heute früh Speckfuchen, Lagerbier und Bernesgrüner fein. **C. E. Werner, Kupfergässchen Nr. 10.**

Verloren wurde von der Frankfurter Straße bis Eutritsch eine goldne Broche. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung **Serberstraße Nr. 49, Hof links 1 Treppe.**

Verloren ist gegangen eine dunkelgraue Stoff-Jade mit Sammet eingefasst vom Bauernmarkt bis beim Blumenberg vorbei im Brühl hin in die Katharinenstraße Nr. 11. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung und Dank abzugeben **Katharinenstraße Nr. 11 beim Hausmann.**

Verloren wurde am Sonnabend auf dem Obstmarkt 1 baumwollener Sonnenschirm. Gegen Belohn. abzug. **Burgstr. 10, 3 Tr.**

Verlaufen hat sich seit einigen Tagen ein ... Man bittet denselben gegen gute Belohnung **Raundörschen Nr. 2 bei Lehmann** zurückzubringen.

F. Wo kauft man echten chinesischen Thee, beste kristallinische Vanille und Gewürz zu auffallend billigem Preise?

A. Auf dem Augustusplatz.

Anfrage.

Wer trägt die Schuld, daß die Leipziger Handels- und Gewerbekammer auf dem deutschen Handeltage nicht vertreten ist?

Hôtel de Saxe. Heute 8 Uhr: Aus der großen Woche der Völkerschlacht.

Entrée 2 1/2 Ngr., wobei zu bemerken, daß jede Eintrittskarte als Zahlung für Speisen oder Getränke in den Sälen wieder angenommen wird zu 1 π 5 ζ . **Ludw. Würkert.**

Vorlesungen aus der Geschichte Deutschlands im 18. Jahrhundert

zu halten. Insbesondere ist es die Zeit von 1740 bis 1790 — die Zeit Friedrichs des G., Maria Theresia's und Josephs II., die Zeit der anbrechenden Aufklärung und eines neuen literarischen Lebens —, die er zum Gegenstande dieser Vorträge zu nehmen gedenkt.

Die Vorlesungen werden Freitags Abends 7—8 Uhr gehalten werden. Die Zahl derselben ist auf sechzehn festgesetzt. Der Anfang, über welchen das Nähere noch bekannt gemacht werden wird, soll in der ersten Hälfte des November stattfinden. Das Honorar beträgt 4 π , für 2 Mitglieder einer Familie 7 π , für 3 Mitglieder 9 π .

Für gefällige Einzeichnungen liegt in der Hinrichs'schen Buchhandlung (Mauricianum) eine Liste offen. Genauere Auskunft über den Inhalt der Vorlesungen erteilt das Programm, welches ebendasselbst in wenigen Tagen ausgegeben werden wird. **Dr. phil. Goldemar Wenzel, Professor.** Leipzig, den 12. October 1862.

Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende Verteilung von Suppe beginnt den 3. November dieses Jahres; es haben daher diejenigen Personen, welche dabei berücksichtigt zu werden wünschen, in der Zeit vom 20. bis mit 25. October 1862 und zwar Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Locale der Anstalt persönlich sich zu melden, auch dasern sie bei dem Vorstande nicht bereits bekannt sind, sich durch glaubwürdige Atteste über ihre Verhältnisse genügend auszuweisen.

Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

An Kinder werden Suppenzeichen nicht ausgegeben.

Zugleich ersuchen wir die geehrten Hausbesitzer, wie überhaupt Alle, welche diese Aufforderung lesen, ganz ergebenst, die ihnen bekannten Unterstützungsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen. **Der Frauen-Vereinsverein.**

Leipzig, den 13. October 1862.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. Vorlesung und Discussion.

Der Vorstand.

Versammlung des katholischen Lesevereins

Dienstag den 14. October, Abends 1/2 8 Uhr im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses. Vortrag: Erziehungsgründe. Archibald Bericht.

Singakademie.

Heute Montag den 13. d. Uebung 7 Uhr.

Der Vorstand.

L. L.

Heute Abend 8 Uhr Übung im Saale des Schießhauses

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet dringend

(auswärtige Mitglieder bitte vorher zu kommen).
D. V.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung.

D. G. 7 Uhr. Thüringer Bahnhof.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Wipig, des 12. October 1862.

Eduard Goedel und Frau.

Heute Nachmittag 3 Uhr entschlief nach längerem Krankenlager im 17. Lebensjahre mein guter Sohn Oscar, früher Kellner im Hotel garni.

Allen Freunden und Bekannten zeigt dies tiefbetrübt an

Brandt, am 11. Octbr. 1862.

A. Jahr.

Nach unvorhergesehenem Tode eines lieben Sohnes am Samstag Mittag 5 Uhr unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Bürger und Fleischermeister Friedrich Bernhard Brümmer, in einem Alter von 39 Jahren 19 Tagen. Tief ergriffen von diesem Verlust trösten wir uns damit, daß ihn der Allmächtige von namenlosen Leiden erlöste, und bittet um stilles Beileid
Christiane Brümmer.

Die Beerdigung Fr. Bernh. Brümmer's findet Dienstag früh 8 Uhr statt. Bestattung: Schwabe's Hof.

Mont. 13. Octbr. Ab. 6 Uhr L. A. u. U. — 8 Uhr T.

Der Vorstand.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Albrecht, Stöbes. a. Oberfaalbach, und
Kuerowald, Brauereibes. a. Bernsdorf, gr.
Baum.
Arenssohn, Fabr. a. Norrlöpping, S. de Pol.
Aker, Landw. n. Tochter a. Oberpölnitz, Hotel
de Prusse.
Bergner, Stöbes. n. Frau a. Klein-Stolpen, bl.
Fak.
Bauer, Fabr. a. München, Stadt London.
Burghard, Civil-Ingen. a. Berlin, S. de Pol.
Büchtemacher, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
Blum, Kfm. a. Mainz.
Bieleke, Kammerfänger a. Dessau, und
Bartels, Kfm. n. Frau u. Magdeburg, Palmb.
Byd, Kfm. a. Leterow, goldner Arm.
Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.
Buseken, Rent. a. London, und
Binder, Redacteur a. Chemnitz, gr. Baum.
Böhme, Kfm. a. Hof, und
Bronsstein, Kfm. a. Rastow, Lebe's H. garni.
Bod, Hopsenhdlr. a. Heßstedt, w. Schwan.
Christiansund, Graf, Capitain a. Rotterdam, S.
de Prusse.
zu Gohlf. Graf, Herrschaftsbes. a. Hohenhausen,
Hotel de Baviere.
Dörfling, Kfm. a. Altenburg, bl. Hof.
Düffelberg, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Düpel, Epigendhlr. a. Schöberg, g. Elephant.
Däweritz, Del. n. Frau a. Grauschwitz, Palmb.
Ebert, Fabr. a. Schneberg, Münchner Hof.
Ehrenberg, Stöbes. a. Helmsdorf, Lebe's H. garni.
Egger, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
Einger, Kfm. a. Berlin, und
v. Eppendorf, Reg.-Rath aus Dresden, Stadt
Hamburg.
Engel, Assistent a. Berlin, Bräuler Hof.
Fröhlich, Kfm. a. Brüssel, und
Freidensohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Fiedler, Bürgermstr. a. Werdau, Stadt London.
Friedrich, Kfm. a. Landsberg, Hotel de Pologne.
Georgi, Director a. Dresden, Stadt Dresden.
Gerlach, Commis. a. Frankfurt a/M., bl. Hof.
Gerichte, Kfm. a. Braunshweig, St. Hamburg.
Gehre, Gastw. a. Schneberg, und
Geyer, Cand. jur. a. Meerane, Münchner Hof.
Gleitmann, Hblsm. a. Grünberg, Kupferg. 6/7.
Grühsel, Dir. a. Dessau, Hotel de Russie.
Gebensrecht, Kfm. a. Altona, d. Haus.
Haberland, Comestor a. Gifhorn, St. Berlin.
Hergog, Betriebsdir. a. Dresden, bl. Hof.
Hermann, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Hauswald, Ober-Baurath a. Hannover, Stadt
Nürnberg.
Hoffmann, Kfm. a. Berlin, Bräuler Hof.</p> | <p>Hoyer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Judeich, Adv. a. Weimar, Stadt Dresden.
Jenzen, Lithograph a. Berlin, Rest. des Thüringer
Bahnhofs.
Joha, Getreidhdlr. a. Eisenberg, g. Elephant.
Junghänel, Müller a. Chemnitz, d. Haus.
Kastner, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Kroll, Maler a. Glauchau, Palmbaum.
Kühn, Bäcker a. Berlin, a/M., Fr. Baum.
Kosel, Brauer n. Fr. a. Ehrenberg, S. de Prusse.
Kranich, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.
Krauß, Kfm. a. Breslau, und
Klaproth, Kfm. a. Mannheim, St. Hamburg.
Kreßmann, und
Kreßmann, Cassirer a. Berlin, Bräuler Hof.
Klöber, Kohlenweber a. Zwickau, gold. Sieb.
Kunisch, Adv. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Louis, Kfm. a. Hamburg, und
Leßing, Kfm. a. Ebersfeld, Stadt Hamburg.
Schmann, Dr. med. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Lanor, Buchhalter a. Berlin, Bräuler Hof.
Lasser, Musik-Dir. a. Weimar, S. de Pologne.
Langheinden, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
Lichtenberg, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Langhammer, und
Litz, Rkte. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Linhner, Kfm. a. Erfurt, und
Lipmann, Fabr. a. Bernburg, Stadt Berlin.
Müller, Kfm. n. Fr. a. Schönberg, Münchn. Hof.
Müller, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
Mety, Dr med. a. Hildesheim.
Mühlau, Dr., Lehrer a. Dresden, und
Mertens, Privat. a. Bodeisch, Lebe's H. garni.
Meyer, Kfm. a. Pöhlitz, a. Pöhlitz, und
Matthys, Kfm. a. Ruffa, Stadt Dresden.
Meißner, Wagenführer, a. Schmolln, blaues Hof.
Müggenburg, Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Meyer, Bauinspector n. Frau a. Lichtenwerda, u.
Meyer, Pastor n. Frau a. Wodersdorf, Restaur.
des Thüringer Bahnhofs.
v. Maltzahn, Baronin a. Berlin, Restaur. des
des Berliner Bahnhofs.
Mengen, Kfm. a. Wolfenbüttel, S. de Prusse.
Meßger, Kfm. a. Köln, und
Methner, Kfm. a. Landshut, Hotel de Baviere.
v. Meynert, Kfm. a. Pöhlitz, a. Pöhlitz, und
des Thüringer Bahnhofs.
Neufeld, Dampfsmehlmöhl. a. Gleiwitz, und
Nothke, Kfm. a. Wiedelamp, Palmbaum.
v. Olander, Ehrenbürger a. Peteröburg, Lebe's
Hotel garni.
v. Prinzensöld, Privat. a. Stockholm, Lebe's
Hotel garni.
Piepho, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.</p> | <p>v. Pape, Actuar a. Bernsdorf, St. London.
Pauwels, Maler a. Weimar, Hotel de Pologne.
Pöhlitz, Kfm. a. Chemnitz, und
v. Pöhlitz, Prof. a. Weimar, S. de Pologne.
Niedel, Fabr. a. Wittenberg, deutsches Haus.
Rothe, Kfm. a. Breslau, Palmbaum.
Reincke, Kfm. a. Altona, Hotel de Prusse.
Richter, Kfm. a. Altenburg, S. J. Kronprinz.
Richter, Kfm. a. Erfurt, und
Richter, Prof. u. Chemn. Lebe's Hotel garni.
Saalfeld, Frau a. Glauchau, Münchner Hof.
Steinig, Hüttenbeamter a. Rattowitz,
Schöpfberg, Kfm. a. Wernsdorf, u.
Schnoch, Stadtrath n. Fam. a. Ouedlinburg, u.
Stab, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Scharfshmidt, Maurermeister u. Fam. a. Witten-
burg, und
Schlesinger, Kfm. a. Schönheide, goldner Arm.
Schimpf, Kfm. a. Penig, und
Schubert, Kfm. a. Zittau, grüner Baum.
v. Schultes, Majorsfrau a. Gbda, und
Schürmann, Kfm. a. Gladbach, S. de Prusse.
v. Sztankowicz, Baron, Hauptm. a. Rastatt,
Hotel zum Kronprinzen.
Seignitz, Adv. n. Frau a. Wernsdorf, Lebe's
Hotel garni.
Schulze, Kfm. a. Pöhlitz, Stadt Berlin.
Sperber, Gutbes. a. Kößbach, blaues Hof.
Sauer, Fabr. a. Altona, Bräuler Hof.
Scheibel, Kfm. a. Bielefeld, Stadt London.
Schaffrath, Dr., Rechtsanwalt a. Dresden, S.
de Pologne.
zu Stollberg-Wernigerode, Graf, Herrschaftsbes.
a. Wernigerode, Hotel de Baviere.
Täcker, Brauereibes. a. Grimmitzschau, d. Haus.
Lüsch, Kfm. a. Düren, Hotel de Prusse.
v. Nechtitz, Oberst, Festungscommandant a. Rastatt,
Hotel zum Kronprinzen.
Uhlmann, Kfm. a. Ansbach, Stadt Wien.
Victorin, Holzhdlr. a. Weimar, Palmbaum.
Vorbach, Kfm. a. Rachen, Lebe's Hotel garni.
Vogel, Frau a. Dresden, Stadt Berlin.
Wigstel, Hblsm. a. Chemnitz, d. Haus.
Wedekamp, Kfm. a. Magdeburg, und
Wandschuh, Actuar n. Frau a. Pirna, Palmb.
Walther, Dr. med. a. Eisenack, grüner Baum.
Wagner, Gutbes. a. Zwickau, und
Willmer, Oberlieut. a. Rastatt, S. J. Kronpr.
Wagner, Amts-Controleur a. Reiz, blaues Hof.
Wehr, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
Wolf, Dr. n. Frau a. Dresden, goldnes Sieb.
Walther, Kfm. a. Wipold, Stadt London.
Würzburg, Kfm. n. Sohn a. Berlin,
v. Wiese, Baron, Kammerh. n. Fr. a. Coburg, u.
Wichmann, Kfm. a. Chemnitz, S. de Baviere.</p> |
|---|--|--|

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montag-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Dreyer. (Er ist zu finden zu jedem täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsbureau: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.